

# SG Weißensee 49 – Abteilung Schach

## Rechenschaftsbericht „Spielbetrieb“ für die Saison 2014/2015

Liebe Schachfreunde,

anlässlich der Jahreshauptversammlung erstatte ich hier den alljährlichen Bericht des Spielleiters zum internen und externen Spielbetrieb der SG Weißensee für die Spielsaison 2014/2015.

### 1. Externer Spielbetrieb

#### 1.1 Berliner Mannschaftsmeisterschaft (BMM) 2014/2015

Wie in der vergangenen Saison stellten wir auch diesmal vier Mannschaften für die BMM. Die Entscheidung, wiederum eine 4. Mannschaft an den Start zu bringen, verfolgte das Ziel, jungen Neumitgliedern eine regelmäßige Spielpraxis zu ermöglichen und älteren, nicht mehr so leistungsfähigen Mitgliedern, ihre Erfahrungen im Spielbetrieb einzubringen.

In der BMM 2014/2015 kamen insgesamt 39 Schachfreunde zum Einsatz. Während in der vorigen Saison noch 19 Mitglieder jeden Spieltag zur Verfügung standen, waren es diesmal lediglich 9! Außerdem halfen in der vergangenen Saison 26-mal Spieler einer Mannschaft in der oberen aus (BMM 2012/2013 8-mal, 2013/2014 16-mal). Dadurch mussten z.B. in der 3. und 4. Mannschaft Schachfreunde mitunter um 4 Bretter nach oben aufrücken und andere 3- oder 4-Mal hintereinander mit der gleichen Farbe spielen. Weiterhin blieben 7-mal Bretter unbesetzt! Diese Zahlen zeigen, dass sich mittlerweile eine gewisse Diskontinuität im Auftreten unserer Mannschaften eingeschlichen hat. So ist es auf Dauer auch nicht akzeptabel, dass von einigen wenigen Schachfreunden, die nur die Hälfte der Begegnungen zur Verfügung stehen, ständig die Besetzung der Bretter abhängt. Das sollte bei der Zusammenstellung der Mannschaften für die BMM 2015/2016 berücksichtigt werden.

Erfolgreichster Spieler der BMM 2014/2015 war Wolfgang Loos mit 5,5 Punkten aus 8 Partien, gefolgt von Karl Graser (5 aus 7) und Wolfgang Burkert (5 aus 8).

Nachdem die **1. Mannschaft** 2012 den Aufstieg in die Stadtliga schaffte und dort trotz der niedrigsten Durchschnitts-DWZ mit dem 7. Platz die Klasse halten konnte, gelang das auch in der Saison 2013/2014 mit dem 8. Platz. So war das Ziel in der vergangenen Saison natürlich auch der Klassenerhalt.

Mit Siegen in den ersten beiden Runden sah es zunächst gut aus. Doch dann folgten 6 Niederlagen hintereinander und so musste in der letzten Runde gegen Zitadelle Spandau unbedingt ein Sieg her. Doch durch das Remis fehlte am Klassenerhalt lediglich ein halber Punkt – Pech.

Insgesamt wurden in der Mannschaft 11 Spieler eingesetzt.

Will man demnächst wieder in der Stadtliga mitspielen, stellt sich umso mehr die Aufgabe der Verstärkung und Verjüngung der Mannschaft, zumal sie durch den Weggang eines Mitgliedes weiter geschwächt wird.

Die **2. Mannschaft** stieg nach einer großartigen Leistung und glücklichen Umständen in der Saison 2013/2014 in die Klasse 1 auf. Dort stand sie aber mit der niedrigsten DWZ der Staffel von vorn herein auf verlorenem Posten. Fast alle anderen Mannschaften verfügten über eine um 200 Punkte höhere Wertungszahl. So war es nicht verwunderlich, dass man sich ab der dritten Runde auf einem Abstiegsplatz befand. Sicherlich war diese unbefriedigende Situation auf Dauer demotivierend und auch der Grund dafür, dass in der vorletzten Runde 3 Bretter nicht besetzt wurden. Nach 8 Niederlagen in Folge war das Remis in der letzten Runde gegen den SC Zugzwang ein schwacher Trost.

In der 2. Mannschaft wurden 13 Spieler eingesetzt.

In der BMM 2013/2014 belegte die **3. Mannschaft** in ihrer Staffel den 8. Platz von 9 Mannschaften und entging damit knapp dem Abstieg. Auch in der Saison davor konnte man den Abstieg aus der Klasse 3 nur durch die „Lucky-Loser-Lösung“ abwenden. So war es diesmal Ziel, unbedingt von vornherein einen Platz im Mittelfeld zu sichern. Der Beginn war mit 2 Siegen vielversprechend. Nach der darauf folgenden Niederlage kamen drei weitere Siege und Abstieg war längst kein Thema mehr. Ab Runde 4 lag man

sogar auf einem Aufstiegsplatz! In der für unsere Mannschaft letzten Runde gab es gegen den Spitzenreiter Schachfreunde keine Chance, die Begegnung endete 7,5:0,5. In der 9. für uns spielfreien Runde konnte der Verfolger Chemie Weißensee punkten und den zweiten Aufstiegsplatz einnehmen. Mit einem 3. Platz hatte unsere 3. Mannschaft die Erwartungen mehr als erfüllt. Und das trotz des ständigen Auf und Ab im Mannschaftsgefüge.

Es wurden zum großen Teil auf Kosten der 4. Mannschaft 18 Spieler eingesetzt.

Die **4. Mannschaft**, zusammengesetzt aus Jugendlichen und erfahrenen Spielern, ist so etwas das Stiefkind unseres Vereins. Dadurch, dass letztere oft in der 3. Mannschaft aushelfen mussten, kamen manche Jugendliche an Positionen bzw. gegen Gegner zum Einsatz, mit denen sie überfordert waren. Aber dennoch wurden neben den 5 Niederlagen 2 Siege und 2 Unentschieden erkämpft. Mit 6 Mannschaftspunkten und 23,5 Brettunkten, was erneut eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr bedeutet, wurde in der Staffel Ost der achte Platz von zehn Mannschaften belegt.

Insgesamt kamen 12 Spieler zum Einsatz.

Angesichts der geschilderten Situation sollten wir darüber diskutieren, ob wir uns in der kommenden Saison wieder eine 4. Mannschaft leisten wollen, oder lieber die 2. und 3. Mannschaft mit Ersatzspielern verstärken. Dann ist allerdings die Frage, wie unsere Jugendlichen die nötige Spielpraxis erlangen können.

## **1.2 Feierabendliga 2014/2015**

Nachdem unsere Mannschaft in der vorigen Saison aus der Staffel A der Feierabendliga abgestiegen war, sollte nun in der Staffel B ein vorderer Platz oder gar der Wiederaufstieg erreicht werden. Nach zwei Siegen und einem Remis befand man sich nach Runde 3 auch auf dem 2. Aufstiegsplatz. Doch nach einem weiteren Remis und drei Niederlagen ging es mit nur 6 Punkten runter auf Platz 3.

Eingesetzt wurden insgesamt 7 Schachfreunde.

## **1.3 Berliner Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2015**

Am diesjährigen Pokalwettbewerb nahmen wir wieder mit einer Mannschaft teil. Wegen der geringen Teilnehmerzahl fiel auch diesmal die Vorrunde aus und es begann am 14.03. bereits mit der Hauptrunde. Gegen die SG Lichtenberg gab es eine 1:3-Niederlage, damit war der Wettbewerb für uns wieder beendet.

## **1.4 Offene Turniere**

Auch in dieser Saison nahmen wieder mehrere Vereinsmitglieder an verschiedenen offenen Turnieren des Berliner Schachverbands oder anderer Vereine teil. So wurden z. B. folgende Turniere besucht: Lichtenberger Sommer 2014, Winter Open 2014 des SC Zugzwang, Berliner Senioren-Einzelmeisterschaften 2015, Offenes Qualifikationsturnier 2015, Klassenturniere 2015, Pfingst Open 2015 des SC Zugzwang.

Im September 2014 nahmen wir wieder mit zwei Mannschaften am Spreewaldpokal der SSG Lübbenau teil.

## **2. Interner Spielbetrieb**

### **2.1 Schnellschach-Sommerturnier 2014**

Unser alljährliches offenes Schnellschach-Sommerturnier, das in fünf Runden zwischen dem 03.07. und 28.08.2014 stattfand, war wieder eine willkommene und gut besuchte Überbrückung der Sommerpause. Insgesamt nahmen an den fünf Runden 30 Schachfreunde teil, an den einzelnen Spielabenden durchschnittlich 20. Da wir auf die früher üblichen Finalrunden verzichteten, stand die Platzierung bereits nach der 5. Runde fest. Gesamtsieger wurde Dr. Günter Albinus vor dem Gast Hagen Jurkatis und den punktgleichen Karl Lisowski und Günter Ahlberg. Bester Teilnehmer mit DWZ < 1600 wurde Gabriel Helmrich.

## **2.2 Schnellschach-Herbstturnier der Svg. Läufer Reinickendorf 2014**

Das ehemalige Herbstturnier der SG Wedding fand nach dem Zusammenschluss beider Vereine diesmal unter dem Namen der neuen Spielgemeinschaft an drei Abenden zwischen dem 18.09. und 02.10.2014 statt. Das Turnier war mit 43 Teilnehmern gut besucht, allerdings nahmen nur 15 Schachfreunde unseres Vereins teil. Die Reinickendorfer belegten alle vorderen Plätze. Mit Platz 6 war Norbert Barnach Bester der SGW.

Dieses schöne Turnier unter Freunden fand bereits zum 6. Mal statt und hätte eigentlich eine höhere Beteiligung unserer Vereinsmitglieder verdient.

## **2.3 Clubmeisterschaft 2014/2015**

Die alljährliche 7-rundige Clubmeisterschaft nach Schweizer System begannen wir am 16. Oktober 2014 und beendeten sie nach monatlich einer gespielten Runde am 04. Juni 2015. Es starteten 26 Teilnehmer, aber leider musste ein Schachfreund krankheitsbedingt nach der ersten Runde aus dem Turnier ausscheiden. So waren einige Teilnehmer ab Runde 2 jeweils spielfrei. Leider nahm ein Teilnehmer das Turnier nicht so recht ernst und versäumte mehrere Partien unentschuldig, die dann kampflos für den Gegner gewertet wurden.

Aus objektiven Gründen mussten einige Partien verlegt werden, konnten aber im Zeitrahmen so nachgeholt werden, dass keine Runde mit fiktiven Ergebnissen ausgelost werden musste. Ansonsten funktionierte die Terminabstimmung zwischen den Partnern recht gut. Ich weise aber trotzdem wiederholt darauf hin, dass sich **beide** ausgelosten Partner zum Termin zu verständigen haben.

Clubmeister wurde wie im vorigen Jahr Matthias Ahlberg mit 7 Punkten. Sein Sieg stand bereits nach Runde 6 fest. Zweiter wurde Bernd Lodziewski mit 5 Punkten vor Frank Strobelt (4,5) und den punktgleichen Stefan Gehre, Mario Ahlberg und Horst Nietsch.

Das Turnier wird wie immer zur DWZ-Auswertung eingereicht.

## **2.4 Blitzschachturnier 2015**

An den fünf Runden des Blitzschach-Turniers, das zwischen dem 08.01. und dem 21.05.2015 stattfand, nahmen 25 Schachfreunde teil. Die Teilnehmerzahl an den einzelnen Runden bewegte sich zwischen 11 und 18. Damit ist das Blitzschachturnier nicht so beliebt und frequentiert wie das Sommer-Schnellschach. Auch beim Blitzschachturnier verzichteten wir auf die früher üblichen Finals. So stand auch hier die Platzierung nach Runde 5 fest. Sieger wurde Norbert Barnach gefolgt von Günter Ahlberg. Bester mit DWZ<1600 war wie beim Schnellschach Gabriel Helmrich.

## **3. Weitere Veranstaltungen**

### **3.1 10. Schnellschach-Open der SG Weißensee**

Am 29. November 2014 veranstalteten wir bereits zum 10. Mal unser offenes Schnellschachturnier im Rahmen der Grand-Prix-Serie des Berliner Schachverbandes. Da wir in den Vorjahren mit 67 bzw. 69 Teilnehmern jeweils einen neuen Teilnehmerrekord zu verzeichnen hatten, erhöhten wir diesmal die Kapazität auf über 70 Startplätze. Leider war die Resonanz dann mit nur 46 Teilnehmern nicht so wie erwartet. Zwar war das Teilnehmerfeld mit 17 Teilnehmern mit einer DWZ>2000, davon 8 Titelträgern, an der Spitze stärker besetzt als im Vorjahr, aber unser Turnier lebt eigentlich von der großen Breite und Vielfalt.

Die nachlassende Resonanz können wir uns nur damit erklären, dass es mittlerweile vielleicht schon zu viele Schnellschachturniere gibt und dass der Berliner Schachverband der Grand-Prix-Serie nicht mehr eine so große Bedeutung beimisst, wie die mangelnde Publikation zeigt. Wir sollten uns überlegen, ob wir den Aufwand für dieses Turnier auch weiterhin betreiben wollen, zumal das Turnier offenbar nicht mehr den eigentlichen Charakter trägt.

Sieger des 9-rundigen Turniers wurde FM Fabian Jahnz (König Tegel) mit 7 Punkten vor dem punktgleichen FM Dirk Paulsen (SC Kreuzberg) und FM Martin Brüdigam (König Tegel 6,5 Punkte).

### **3.2 7. Mannschafts-Blitzschachturnier**

Am 14. Mai 2015, Himmelfahrt, veranstalteten wir bereits zum 7. Mal unser Mannschaftsblitz-Einladungsturnier mit befreundeten und benachbarten Vereinen. Die eingeladenen Vereine erschienen mit 11 Mannschaften, wir stellten 3 Mannschaften und aus überzähligen Spielern wurde ein Mix-Team gebildet. So starteten 15 Mannschaften in die 15-rundigen Vorkämpfe, im Rutschsystem jede gegen jede Mannschaft. Die acht Erstplatzierten der Vorrunde spielten dann im K.O.-System den Turniersieg aus. Zwischendurch wurde zur Stärkung eine kleine Kaffeepause eingelegt, in der sich alle am traditionellen Kuchenbuffet bedienen konnten.

Überlegener Turniersieger wurde die 1. Mannschaft der Schachfreunde Nord-Ost, gefolgt von Chemie Weißensee 2, SC Zugzwang und Läufer Reinickendorf 1.

Nach dem Turnier begann der gemütliche Teil des „Herrentags“ im Garten unseres schönen Spiellokals, bei dem sich die Teilnehmer am Grillstand an Bier, Steaks und Bratwurst laben konnten.

### **4. Internet, Website und Wandzeitung**

Von den derzeit 43 Mitgliedern unseres Vereins verfügen 32 über einen Internet-Zugang. Sie können somit die auf der Vereins-Website sowie die auf den Seiten des Berliner Schachverbandes und des Deutschen Schachbundes zur Verfügung stehenden Informationen nutzen. Für die Mitglieder ohne Internetanschluss bemühe ich mich, die wesentlichen Informationen wie z.B. die BMM-Ergebnisse, Turnierausschreibungen, Einladungen, Vereinsmitteilungen etc. auf unserer Wandzeitung zu publizieren. Natürlich kann das nicht immer tagaktuell sein.

Unsere Website dient nicht nur der vereinsinternen Information. Sie wirkt auch als Spiegelbild unseres Vereinslebens nach außen. So verdanken wir dieser Darstellung u.a. auch die Neugewinnung von Mitgliedern. Leider werde ich bei dieser Arbeit ziemlich allein gelassen. Nach wie vor trägt kaum jemand mit Beiträgen zur Gestaltung der Website und damit der Präsentation unseres Vereins bei. Deshalb appelliere ich wie in jedem Jahr wieder an alle Schachfreunde, sich mit Beiträgen an der Gestaltung der Website zu beteiligen. Wahrscheinlich wie immer vergeblich.



Wolfgang Burkert  
(Spielleiter)

21.06.2015